

Wie kann ich beten, ohne dass es langweilig wird? 3

Sinnlich beten

Entdecken & Austauschen // Gespräch

Erzählvorschlag – Daniel 6,1-10

Zusammen mit einigen Freunden war Daniel aus Israel nach Babylonien verschleppt worden. Er lebte inzwischen schon viele Jahre lang in Babylonien. Könige kamen und gingen und immer wieder beriet Daniel den gerade amtierenden König.

Nach König Belschazzar wurde der Meder Darius König. Er war zweiundsechzig Jahre alt, als er den Thron bestieg. Darius hielt es für gut, über sein ganzes Königreich hundertzwanzig Verwalter als Herrscher einzusetzen. Über die Verwalter setzte er drei Minister ein. Einer von ihnen war Daniel. Alle Verwalter durften nur das tun, was ihnen die Minister erlaubten. Der König selbst wollte mit alldem keine Arbeit haben.

Daniel nun war viel besser als die anderen Minister und als alle Verwalter. Er war wirklich ungewöhnlich klug. So plante der König, ihn als Obersten über das ganze Reich einzusetzen. Aus diesem Grund wollten nun die Minister und Verwalter Daniel vor dem König irgendwie schlechtmachen. Sie beobachteten ihn und hofften, dass er bei seinen Aufgaben irgendeinen Fehler machte. Aber sie konnten nichts finden, was gegen ihn sprach. Daniel hielt sich an alle Regeln, dachte an alles Wichtige und machte keine Fehler. Sie hatten nichts gegen ihn in der Hand.

Da überlegten sich die Männer: „Wir werden bei ihm wohl nichts finden, womit wir ihn beim König schlechtmachen können. Die einzige Möglichkeit wäre vielleicht irgendetwas, das mit dem Gesetzbuch seines Gottes zu tun hat.“

Da gingen die Minister und Verwalter schnell zum König. „Lang lebe König Darius“, sagten sie. „Alle führenden Männer deines Reiches haben sich beraten: die Minister und Verwalter, die Statthalter und ihre Stellvertreter, alle Oberen des Reiches. Wir haben einen Vorschlag. O König, gib ein neues Gesetz heraus. Dreißig Tage lang soll jeder seine Bitten nur dir sagen dürfen. Man darf weder einen anderen Menschen um etwas bitten noch irgendeinen Gott. Wer sich nicht daran hält, soll in die Löwengrube geworfen werden. Lass dieses Gesetz aufschreiben. Dann darf es nicht mehr geändert werden. So ist das mit einem Gesetz der Meder und Perser.“ Tatsächlich machte König Darius ein solches Gesetz und sorgte dafür, dass es aufgeschrieben wurde.